

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 140 (2014)  
**Heft:** 19: Ein neuer Standard für nachhaltiges Bauen

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bahnhofplatz Süd, Winterthur

**Architekt** Stutz Bolt Partner Architekten AG, Winterthur

**Ausführungsjahr** 2013

**Anwendung** FOAMGLAS® Wand- und Deckendämmungen innen, FOAMGLAS T4+ ca. 50 m<sup>3</sup>



Fotos: Michael Haug, Architekturfotograf, Winterthur

## Innendämmung Wand + Decke

Der Bahnhofplatz Süd liegt an der strategisch bedeutenden Lage zwischen Altstadt, Bahnhof, Archhöfe und Zugang zum Sulzer-Areal. Gleichzeitig beherbergt er den Bushof und ist Drehscheibe für täglich 90'000 Fussgänger. Mit dem Bahnhofplatz Süd hat Winterthur ein neues Wahrzeichen erhalten. Das 1'500 m<sup>2</sup> grosse Dach aus Glas und Aluminium bildet das Hauptmerkmal des neu gestalteten Platzes und überdeckt den Busbahnhof.

In Teilen der alten Unterführung sind die Ruheräume der Stadtbus Winterthur untergebracht. Beim Ausbau von Räumlichkeiten unterhalb der Erdoberfläche ist dem Feuchtigkeitsschutz in zweierlei Hinsicht höchste Aufmerksamkeit beizumessen. Einerseits gilt es das Gebäude gegen eindringende Feuchtigkeit zu schützen, andererseits muss die Konstruktion so beschaffen sein, dass kein Kondensat durch Wasserdampfdiffusion vom Rauminnern entstehen kann.

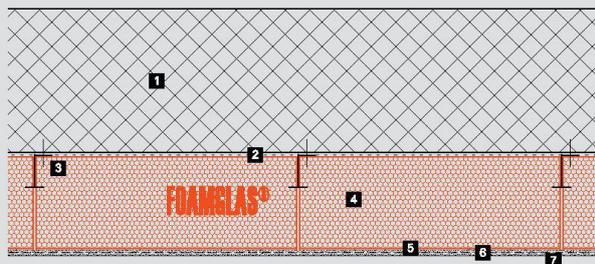
Im Sicherheitsdämmstoff FOAMGLAS® ist die Dampfsperre schon eingebaut. FOAMGLAS® kann direkt verputzt werden.

Dank der Materialstruktur, mit Millionen hermetisch geschlossenen Glaszellen, kann keine Feuchtigkeit in den Dämmstoff gelangen. Der Lambda-Wert bleibt während der gesamten Nutzungszeit unverändert.

Speziell war auch die Innendämmung der Kühldecke Mobilitätszentrale. An der vorfabrizierten Stahlplatte, welche die Tragkonstruktion bildet, wurden Muttern angeschweisst. Im Zuge der zweilagigen FOAMGLAS® Innendämmung 120 + 80 mm wurden M12 Gewindestangen eingedreht, an welchen Konter-schienen geschraubt wurden. Diese dienen der mechanischen Sicherung der FOAMGLAS®-Platten sowie der Aufhängung der heruntergehängten Kühldecke und ersetzen die sonst üblichen PC® Anker F die nicht ganz einfach auf eine Stahlplatte zu befestigen gewesen wären (Korrosionsschutz).

Der wohnbioologisch wertvolle Dämmstoff FOAMGLAS® als Feuchtigkeits- und Wärmeschutz in einem.

Eine Investition in die Zukunft.



1. Betondecke
2. Voranstrich
3. Mechanische Sicherung  
PC® Anker F
4. FOAMGLAS®-Platten,  
geklebt mit PC® 56
5. Grundbeschichtung  
PC® 74A2 mit  
Armierungsgewebe PC® 150,
6. Haftgrundierung PC® 310
7. Feinspachtel PC® 140

Weitere Infos unter  
[www.foamglas.ch](http://www.foamglas.ch)

**FOAMGLAS®**  
Building